

Die Veterinärmedizinische Universität Wien (Vetmeduni) ist ein international anerkanntes Kompetenzzentrum für veterinärmedizinische Lehre und Forschung und ein gesuchter Kooperationspartner. Der moderne Campus beherbergt die Lehr- und Forschungseinrichtungen sowie das einzige tiermedizinische Lehr- und Forschungsspital in Österreich und ist Arbeitsplatz für rund 2300 Studierende und 1400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Das Streben nach Exzellenz in Lehre und Forschung sowie in den Serviceeinrichtungen zeichnet die Vetmeduni ebenso aus wie die ständige Kommunikation mit der Gesellschaft.

Am Department für Nutztiere und öffentliches Gesundheitswesen in der Veterinärmedizin ist eine

Stiftungsprofessur für „Wiederkäuermedizin im Alpenraum“

gemäß § 99/1 UG 2002 zu besetzen.

| | |
|---------------------------------------|-----------------------|
| Einstufung: | A1 |
| Beschäftigungsausmaß: | 40 Wochenstunden |
| Dauer des Dienstverhältnisses: | befristet auf 5 Jahre |
| Geplanter Dienstbeginn: | Oktober 2022 |
| Bewerbungsfrist: | 15.07.2022 |

Tätigkeitsbereich

Zentrale Aufgabe der Stiftungsprofessur, im Rahmen einer Fördervereinbarung mit dem Land Tirol, ist der Ausbau und Weiterentwicklung der Außenstelle der Vetmeduni in Innsbruck mit Fokus auf Lehre, Forschung und Wissenstransfer. Dazu soll die Stiftungsprofessur mit mindestens 70% Anwesenheit in Tirol gestaltet sein und die Außenstelle „Der Wiederkäuer im Alpenraum“ leiten.

In der Forschung soll die erfolgreiche Kandidatin oder der erfolgreiche Kandidat ein eigenständiges Forschungsprogramm in Zusammenarbeit mit den Forschungseinrichtungen in Tirol und Südtirol und den Netzwerken der Vetmeduni im Themenbereich „Der Wiederkäuer im Alpenraum“ etablieren, dessen Ergebnisse laufend zur Bewältigung der regionalen Herausforderungen in der alpinen Landwirtschaft beitragen. Zukünftig sollen Aspekte des Klimawandels für die Tiergesundheit und das Tierwohl sowie die Ökologie und Ökonomie der Tierhaltung im alpinen Raum in Kooperation mit den einschlägigen Instituten der Tiroler Universitätslandschaft Eingang in den Forschungsschwerpunkt finden. Für den Ausbau der interdisziplinären Zusammenarbeit werden entsprechende erfolgreiche Drittmittelwerbungen erwartet.

Hierfür stehen modernste Einrichtungen mit ausgezeichneten Forschungs- und Lehrmöglichkeiten zur Verfügung.

In der Lehre koordiniert und übernimmt die erfolgreiche Kandidatin oder der erfolgreiche Kandidat die Organisation und Betreuung der Studierenden, die im Rahmen der Vertiefungsmodule praxisnahen Unterricht in Zusammenarbeit mit den TierärztInnen in Tirol absolvieren, die Betreuung von Abschlussarbeiten (Diplomarbeiten) und Promotionsprojekten, die Fragestellungen aus und für die Region aufgreifen. Die Stiftungsprofessur wird als Dreh- und Angelpunkt für Fragestellungen rund um die Haltung und Nutzung von Wiederkäuern im Alpenraum dienen. Dabei sollen Themen aus der Praxis aufgegriffen und gemeinsam mit praktizierenden TierärztInnen, sowie interdisziplinären Partnerinnen und Partnern aus Forschung, Industrie und Landwirtschaft bearbeitet werden. Besonderes Augenmerk soll dabei auf Infektionskrankheiten, den One Health Aspekt (gesunde Lebensmittel, Zoonosen) sowie Nachhaltigkeit und Regionalität gelegt werden.

Als weiterer Schwerpunkt der Stiftungsprofessur soll der regionale Wissenstransfer in die Gesellschaft sowie der Dialog mit regionalen Stakeholdern und Bildungseinrichtungen der Gesellschaft im Rahmen von Third Mission Aktivitäten ausgebaut werden. Die Stiftungsprofessur ist für die Gestaltung und Durchführung der Summer School VetINNSights gemeinsam mit dem Land Tirol verantwortlich. Diese Aktivitäten sollen die Bedeutung der Veterinärmedizin in der Gesellschaft stärken und Interesse an der Gestaltung und Ausführung dieses Berufsbildes steigern. Zudem werden frühzeitig interessierte SchülerInnen und deren Familien aus den Regionen angesprochen, die im bestehenden regionalen Netzwerk mit Alumni und Studierenden in Kontakt treten können. Weiters gehört zu den Aufgaben der Stiftungsprofessur die Mitarbeit in universitären Gremien, die Interaktion mit den Alumni, die Zusammenarbeit mit praktizierenden Tierärztinnen und Tierärzten sowie die Mitwirkung in nationalen und internationalen Fachgremien.

Erforderliche Ausbildung, Qualifikationen und Kenntnisse

- Studium der Veterinärmedizin
- Abgeschlossenes facheinschlägiges PhD oder Doktoratsstudium
- Facheinschlägige Habilitation und/oder gleichwertige Qualifikation mit hochrangigen, internationalen Publikationen im ausgewiesenen Forschungsgebiet
- Diplomate des European College of Bovine Health Management
- Nachweis der erfolgreichen Einwerbung und Leitung von drittmittelfinanzierten Forschungsprojekten
- Didaktische Qualifikation und Erfahrung in der Lehre sowie in der Betreuung und Training von nicht graduierten und postgraduierten Studierenden
- Interdisziplinäre, regionale und internationale Vernetzung
- Deutschkenntnisse C1
- Englischkenntnisse B2

Erforderliche fachübergreifende Fähigkeiten

- hohe Kommunikations- und Präsentationsfähigkeit
- ausgeprägte Führungs- und Sozialkompetenz
- wirtschaftliches und strategisches Denken und Handeln
- Entscheidungsfähigkeit und Durchsetzungsvermögen
- Engagement und Innovationskraft zur erfolgreichen Weiterentwicklung der Vetmeduni

Was wir bieten

- Top-Universität: Die Vetmeduni ist eine der führenden veterinärmedizinischen akademischen Bildungs- und Forschungsstätten Europas
- Stabiler Arbeitgeber
- Attraktiver Campus
- Persönliche und berufliche Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Präventive und medizinische Gesundheitsförderung
- Diversitäts- und familienfreundliche Universitätskultur
- Kinderbetreuungs- und Ferienbetreuungsangebote
- Zahlreiche attraktive Zusatzleistungen
- Mitarbeiter:innenevents

Mindestentgelt

Das kollektivvertragliche Mindestentgelt für Arbeitnehmer:innen an Universitäten gemäß der oben angegebenen Einstufung beträgt EUR 5.437,70 brutto monatlich (14 mal jährlich). Ein allfälliges höheres Gehalt kann im Rahmen der Berufungsverhandlungen vereinbart werden.

Bewerbung

Die Bewerbungsunterlagen sollen in Englischer Sprache verfasst sein und beinhalten:

1. Bewerbungsschreiben mit kurzer Beschreibung
 - der derzeitigen Forschungsinteressen und der Forschungspläne für die nähere Zukunft an der Vetmeduni
 - der bisherigen und geplanten Schwerpunkte in der akademischen Lehre und Nachwuchsbetreuung
2. Lebenslauf inklusive
 - Angaben zu „esteem factors“ (z. B. Funktionen in wissenschaftlichen Gesellschaften oder Programmkomitees)
 - Vortragsverzeichnis mit Angaben über eingeladene Vorträge bei internationalen Tagungen
 - Angabe selbständig oder unter Mitarbeit eingeworbener Drittmittelprojekte (Thema, Laufzeit, Herkunft, Volumen, eigene Rolle bei der Einwerbung) sowie etwaiger Erfindungen/Patente
 - Verzeichnis der gehaltenen Lehrveranstaltungen und betreuten Abschlussarbeiten
 - Darstellung der bisherigen Erfahrungen im Bereich Organisation, Management, Führungsaufgaben

3. Publikationsverzeichnis inklusive Kenntlichmachung der fünf im Sinne der ausgeschriebenen Professur wichtigsten Veröffentlichungen
4. weitere Nachweise, die die laut Ausschreibung erforderliche Ausbildung, Qualifikationen und Kenntnisse der Bewerberin oder des Bewerbers belegen

Bei Interesse senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit der Kennzahl 2022/0646 in englischer Sprache an das Büro des Senates der Veterinärmedizinischen Universität Wien, per E-Mail an berufungen@vetmeduni.ac.at. Die Bewerbungen sind gebührenfrei.

Die Präsentationen und Interviews mit den Kandidatinnen und Kandidaten sind für **22. – 26.08.2022** geplant.

Die Vetmeduni strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen sowie ein ausgewogenes Zahlenverhältnis zwischen den an der Universität tätigen Frauen und Männern gemäß § 41 Universitätsgesetz 2002 insbesondere beim wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Unterrepräsentation von Frauen (weniger als 50%) werden Bewerberinnen, die gleich geeignet sind wie der bestgeeignete Mitbewerber, vorrangig aufgenommen, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Die Bewerbungen sind gebührenfrei. Die Bewerber:innen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Die Vetmeduni ist stolze Trägerin des Zertifikats „hochschuleundfamilie“, daher freuen wir uns über Bewerbungen von Personen mit Familienkompetenz. Ebenso sind uns Bewerbungen von Menschen mit Behinderungen willkommen.

Kontakt für weiterführende Informationen

Mag. Stephanie Arzberger-Hochleithner
Stephanie.Arzberger@vetmeduni.ac.at
www.vetmeduni.ac.at